



## AUFGABEN UND BEDEUTUNG DES KOMPETENZZENTRUMS



Prof. Carsten Hagedorn  
Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)  
St.Gallen, 11. Mai 2016

UNTERSTÜTZT VON

**Kanton St.Gallen**  
**Tiefbauamt** 

 **HSR**  
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK  
RAPPEWSWIL  
FHO Fachhochschule Ostschweiz

 **irap** INSTITUT FÜR  
RAUMENTWICKLUNG

# WESHALB EIN KOMPETENZZENTRUM?



# DIE AUFGABEN

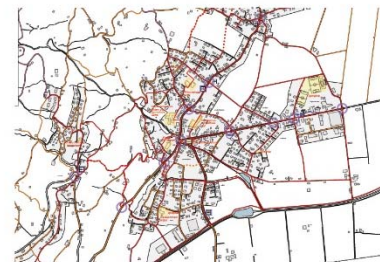


# DIE LEISTUNGSBEREICHE

BERATUNG	WEITERBILDUNG	WISSENSDATENBANK
<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>Impulsberatung</b></li> <li>· Definition von Arbeitsaufträgen</li> <li>· Punktuelle Beratung im Planungsprozess</li> <li>· Unterstützung bei Mitwirkungsverfahren</li> <li>· Zweitmeinungen bei Fragen zum Fuss- und Veloverkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Weiterbildungsveranstaltungen</li> <li>· Feierabendveranstaltungen</li> <li>· Tagungen</li> <li>· Exkursionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Strategien und Leitbilder von Bund und Kanton</li> <li>· Beispielsammlung von Strategien und Leitbildern aus Regionen und Gemeinden</li> <li>· Beispielsammlung von Kampagnen zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs</li> <li>· Beispielsammlung von Konzepten und Projekten</li> <li>· Links zu Merkblättern, Arbeitshilfen und Leitfäden</li> <li>· Links zu Gesetzen, Normen und Forschungsberichten</li> <li>· Links zu weiteren Organisationen im Bereich Fuss- und Veloverkehr</li> </ul>

## FUSS- UND VELOVERKEHRSKONZEPT GAMS

Das Konzept zeigt, dass auch im ländlichen Raum strategische Konzepte für den Fussverkehr wichtig sind: Ein Fussverkehrskonzept kann Gemeinden im ländlichen Raum einerseits bei der Umsetzung eigener Massnahmen und andererseits in Diskussionen mit Kanton und Privaten helfen, die angestrebte Förderung des Fussverkehrs voranzutreiben



Konzeptplan Fussverkehrsnetz Gams

### AUSGANGSLAGE UND ANLASS

Die Gemeinde Gams mit ihren rund 3'200 Einwohnenden liegt im St.Galler Rheintal und gehört zu den periurbanen ländlichen Gemeinden.

Der Ortskern liegt auf einer Höhe von rund 480 m, das ganze Gemeindegebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 22 km<sup>2</sup> in einer Höhenlage von 440 m (Rheinebene) bis 2'100 m (Mutschengipfel).

Durch Gams verlaufen zwei Kantonsstrassen, die Gams mit Buchs, Wildhaus und der A13 verbinden. Im Ortszentrum treffen die beiden Kantonsstrassen und die Gasenzerstrasse zusammen. Hinsichtlich der ÖV-Erschliessung liegt nur das Dorfzentrum in der Güteklasse D (geringe ÖV-Erschliessung); das übrige Gemeindegebiet weist keine ÖV-Güteklasse auf.

In Zusammenhang mit der Sanierung einer Kantonsstrasse in Gams kamen in der Gemeinde konkrete Fragen zur Fuss- und Veloverkehrsführung und zu den Querungsstellen auf.

### VORGEHENSWEISE UND MITWIRKUNG DER BEVÖLKERUNG

Die Erarbeitung des Fuss- und Veloverkehrskonzeptes erfolgte in fünf Arbeitsschritten. Das Ergebnis der Arbeit besteht aus einem zusammenfassenden Bericht, der die Arbeitsschritte und die Resultate dokumentiert sowie den zugehörigen Planunterlagen.

Die Information und Mitwirkung der Bevölkerung war integraler Bestandteil der Konzepterarbeitung. Die Mitwirkung erfolgte in Form von zwei öffentlichen Workshops, zu denen die ganze Bevölkerung eingeladen wurde.

### BESTANDTEILE DES KONZEPTE

#### Analyse

Im Analyseteil werden die vorhandene Struktur des Fuss- und Veloverkehrsnetzes sowie Mängel und Qualitäten in den beiden Netzen dargestellt.

#### Netzkonzept

Aufbauend auf der Analyse und den Vorschlägen der Bevölkerung wurden Netzpläne für den Fuss- und Veloverkehr für das ganze Gemeindegebiet entwickelt. Die Netzpläne stellen für den Fuss- und Veloverkehr den anzustrebenden Idealzustand des jeweiligen Netzes dar.

#### Massnahmen

Im Massnahmenplan sind alle vorgeschlagenen Massnahmen zusammenfassend dargestellt. Die Massnahmen resultieren einerseits aus der Analyse (Bestands- und Mängelkarte), indem Massnahmen entwickelt wurden, um die analysierten Schwachstellen zu beseitigen und Mängel zu beheben. Andererseits beinhaltet der Massnahmenplan auch die nötigen Netzergänzungen, die sich aus den beiden Netzplänen ergeben. Der Massnahmenplan stellt also sozusagen das „Umsetzungsprogramm“ für das Fuss- und Veloverkehrskonzept dar.



Symbole aus dem Massnahmenplan

### FAZIT

Die erarbeiteten Netzpläne für den Fuss- und Veloverkehr sowie die darauf aufbauenden Massnahmenvorschläge wurden in den beiden Mitwirkungsrunden begrüsst und die Hoffnung auf eine baldige Umsetzung geäussert. Das unter Berücksichtigung der Vorschläge aus der Mitwirkung erarbeitete Fuss- und Veloverkehrskonzept ist breit abgestützt und hat den Charakter eines Masterplanes, nach dem sich der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung richten.



[www.fuss-velo-verkehr.ch](http://www.fuss-velo-verkehr.ch)



UNTERSTÜTZT VON

**Kanton St.Gallen**  
**Tiefbauamt** 

 **HSR**  
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK  
RAPPERSWIL  
FHO Fachhochschule Ostschweiz

 **irap** INSTITUT FÜR  
RAUMENTWICKLUNG